

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **109 (1991)**

Heft 17

PDF erstellt am: **19.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Zum Titelbild

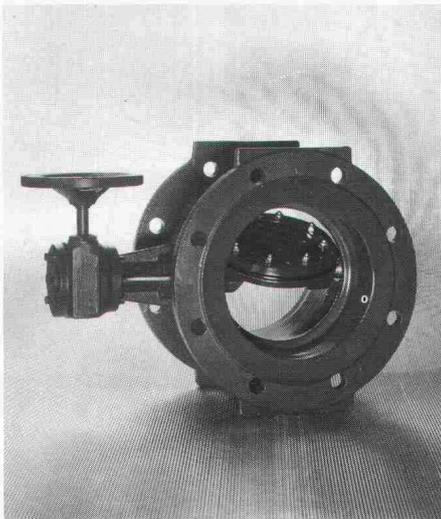
### «Schilling»

Der neue Name auf dem Schweizer Armaturenmarkt! Er steht vor allem für Qualität und Lieferservice. Schilling ist ein mittelständisches Unternehmen aus dem Raum Bielefeld in Deutschland. Es fertigt seit mehr als 100 Jahren Absperrarmaturen im Druckbereich bis PN 100 für Wasser, Gas und andere Medien. Alle Armaturen von Schilling sind sowohl mit Email- als auch mit Epoxidbeschichtung lieferbar.

Generalvertretung für die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein:

TMH Thomas Hagenbucher  
Technischer Grosshandel  
Postfach  
8126 Zumikon

Tel. 01/301 17 92; Fax 01/302 12 08



## Inhalt

<b>Städtebau</b>	<b>Barcelona 1990</b>	
	<b>Einführung</b>	
	<i>H. U. Scherrer, Zürich</i>	371
	<b>Ungleichgewichte einer Stadtentwicklung</b>	
	<i>U. Marbach, Zürich</i>	373
	<b>Aus dem Notizbuch eines Teilnehmers</b>	
	<i>J. Roos, Augwil</i>	378
	<b>Verkehrsplanung im Bann der Olympiade</b>	
	<i>H. B. Barbe, Zürich</i>	382
<b>Architektur</b>	<b>Norwegen stellt aus</b>	
	<i>D. Marti, Muri BE</i>	385
<b>Wettbewerbe</b>	<b>Gemeindehaus in Büren zum Hof BE (E). Gemeindeverwaltung Lenzerheide GR (E). Überbauung «Leepünt-Areal», Dübendorf ZH (E). Erweiterung der Schulanlagen «Badweiher» und «Egg», Muri AG (E). Stabile amministrativo della Società di Banca Svizzera, Pazzallo TI (E). Centre professionnel à Delémont (E). Kasino Affoltern a.A. ZH (A)</b>	392
<b>Aktuell</b>	<b>PVC im Baubereich ist ersetzbar. Schwermetalle in Düngemitteln bedrohen Bodenfruchtbarkeit. Braueriabwässer liefern Biogas. Kohlendioxid als Reinigungsmittel. Volkswirtschaftlich bedeutsame Berufsbildung. Mehr Frauen in der höheren Ausbildung. Wakker-Preis an Cham für Freiraumplanung. Ganz kurz: Aus Wissenschaft und Technik</b>	393
<b>Persönlich</b>	<b>Neue Mitglieder im Central-Comité des SIA</b>	397
<b>Preise</b>	<b>ATU Prix 1991</b>	397
<b>SIA-Mitteilungen</b>	<b>Baurechtscurs SIA. SIA-Tage: Willkommensgruss des Sektionspräsidenten</b>	398
	<b>Informatik. EDV-Umfrage des SIA: Gewinner der Verlosung</b>	398
	<b>Fachgruppen. FGF: Geheimnisse der Natur-Magerwiesen im Baselbiet</b>	398
<b>B-Seiten</b>	<b>Laufende Wettbewerbe und Ausstellungen. Veranstaltungen. Aus Technik und Wirtschaft</b>	B 65-68
<b>Impressum</b>	<b>am Schluss des Heftes</b>	

## Ingénieurs et architectes suisses

<b>Numéro 8/91</b>	Rédaction: Rue de Bassenges 4, 1024 Ecublens, tél. 021/693 20 98	
<b>Organisation professionnelle</b>	<b>Exercice de la profession d'architecte: plus d'exigence de domicile</b> <i>par Claire-Lise Staffelbach-Mayor</i>	79
<b>Construction métallique</b>	<b>Le tablier métallique pour la rénovation de ponts</b> <i>par Hans-Gerhard Dauner</i>	80